

Zl. ra004.1-1/2020-43-6  
29. Oktober 2024

## Niederschrift

38. Gemeindevertretungssitzung  
am Donnerstag, den 19. September 2024 um 20:00 Uhr im  
Sitzungszimmer der Gemeinde Raggal

- Vorsitzender:** Alexandra Daniela Martin, ZR  
**Anwesend:** Joachim Bickel, ZR,  
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, GZG,  
Bernhard Burtscher, ZR,  
Irmgard Katharina Martin, ZR,  
Alexander Sparr, ZR,  
Edwin Kaufmann, ZR,  
Andreas Bertel, BSc, GZG,  
Alexander Gruber, ZR,  
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal  
**Ersatzmitglieder:** Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal  
**Entschuldigt:** Richard Küng, GZG,  
Dieter Eduard Hartmann, ZR  
**Unentschuldigt:** Frank Schneider, GZG

### Tagesordnung:

#### **Öffentliche Sitzung – Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Information „Übergänge gestalten“ – Adaptierung regionale Strukturen – Edgar Eller
3. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 25.07.2024
4. Ansuchen Pfarrkirchenrat – Sanierung Pfarrkirche
5. Beratung und ggfs. Beschlussfassung Sanierung Entwässerungsrinnen Vorplatz Walsershalle Raggal
6. Beschluss Vergabe PV-Anlage Gemeindeamt
7. Stand LWL-Projekt
8. Berichte Ausschüsse und Delegierte
9. Berichte der Bürgermeisterin
10. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

### Erledigung der Tagesordnung:

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

#### **2. Information „Übergänge gestalten“ – Adaptierung regionale Strukturen – Edgar Eller**

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin begrüßt Edgar Eller und übergibt ihm das Wort zu Punkt 2. Er präsentiert der Gemeindevertretung eine Zusammenfassung der bisherigen Überlegungen zum Prozess „Übergänge gestalten“. Die Regio GW gibt es bereits seit 50 und die Biosphärenpark-Region seit 25 Jahren – Zeit, die Strukturen zu überarbeiten.

Grundsätzlich stellen sich für die Weiterentwicklung folgende 6 Fragen:

- Wie können wir gemeinsame Strukturen so entwickeln, dass wir höchstmögliche Freiheit/Hoheit in relevanten Fragen bewahren?
- Da immer mehr Themen regional gelöst werden, wie können wir die Einbindung der Gemeindevertreter in diese Entscheidungen garantieren und Kommunikationswege gut gestalten?
- Wie entwickeln wir das biosphärenpark.haus weiter?
- Wie können wir zusätzliche Expertise (Auf Bürger- und Experten-Ebene) in unsere Entscheidungsfindungen einbauen?
- Wie muss die Organisationsform gestrickt sein, damit sie die Politik bestmöglich bei Entscheidungen unterstützen kann?
- Was bedeutet das alles in Ableitung für unsere Gremien und Strukturen?

Folgende Veränderungen bzw. Verbesserungen werden angestrebt:

- Die Gemeindevertretungen des Tales bilden die Generalversammlung der Regio (plus Obmann/-frau)
- Der „Hauptausschuss“/das „Biosphärenpark-Kuratorium“ bildet den ganzheitlichen „Regional-vorstand“
- Ausschüsse werden zu temporären Arbeitsgruppen.
- Beiräte werden wieder genutzt.
- Große gemeindevertretungsrelevante Entscheidungen werden gemeinsam auf harmonisierten Gemeindevertretersitzungen („Regionalparlament“) getroffen, Inhalte werden vorab über Info-Formate vermittelt.
- Alle regionalen Mitarbeiter (verschiedene „Themenmanager“) werden in einer gemeinsamen Organisationsform gebündelt.
- Kontinuierliche Formen der Einbindung der Bevölkerung werden etabliert.

Im Anschluss werden anstehende Fragen von Edgar Eller beantwortet und gemeinsam Vor- und Nachteile diskutiert. Die notwendigen Beschlüsse für die Umgestaltung sollen bei der harmonisierten Gemeindevertretungssitzung gefällt werden.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bedankt sich bei Edgar Eller für die Präsentation.

### **3. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 25.07.2024**

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Raggal vom 25.07.2024 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Next Cloud zur Verfügung gestellt

Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Raggal vom 25.07.2024 wird einstimmig genehmigt.

### **4. Ansuchen Pfarrkirchenrat – Sanierung Pfarrkirche**

Am 02. September 2024 ist das Ansuchen des Pfarrkirchenratsvorsitzenden Erwin Dünser bei der Gemeinde eingelangt. Dieser sucht um eine Förderung für die Innensanierung der Pfarrkirche Raggal an. Für die Restaurierung werden vorerst keine Liegenschaften verkauft, die Diözese fördert das Projekt mit € 270.000,00. Der Pfarrkirchenrat hat einen Betrag von ca. 3% an Gemeindeförderung budgetiert. In der Gemeindevertretungssitzung am 23. Oktober 2023 wurde Andreas Bertel als Gemeindevertreter beauftragt, an den Gesprächen und Sitzungen des Pfarrkirchenrats diesbezüglich teilzunehmen. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin bittet ihn um einen Bericht.

Andreas Bertel teilt mit, dass er trotz mehrmaliger Nachfragen bei Erwin Dünser nicht zu den Sitzungen eingeladen wurde. Die Gemeindevertreter möchten wissen, warum entgegen den Vorgesprächen keine Liegenschaften verkauft werden. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin erteilt hierzu auf Wunsch der Gemeindevertretung Erwin Dünser das Wort. Erwin Dünser berichtet, dass mehrere – oft kurzfristige – Sitzungen gemeinsam mit der Diözese stattgefunden haben, diese übernimmt die Bauleitung zu 100% und fördert das Projekt mit ca. 30% der Gesamtkosten. Aufgrund der Tatsache, dass in den nächsten Jahren, die Heizungs- und Dachsanierung des Pfarrhauses Raggal ansteht, werden die Liegenschaftsverkäufe erst für dieses Projekt erfolgen. Da der Pfarrkirchenrat sämtliche Aufgaben der Kirche, die Renovierung und auch die Friedhofsverwaltung in Eigenregie durchführt, erwartet sich dieser eine Beteiligung von mind. 3% der Gesamtkosten durch die Gemeinde.

Die Gemeindevertreter/Innen beraten sich eingehend und einigen sich darauf nochmals zu versuchen mit der Diözese einen Besprechungstermin betr. des Verkaufs der Liegenschaften zu vereinbaren. Dem Vorschlag des Gemeindevorstandes und nach Diskussion verschiedener Varianten einigt sich die Gemeindevertretung eine sofortige Einmalzahlung von € 20.000,00 und bei jedem Liegenschaftsverkauf durch die Pfarre – gebunden an den Verkauf zum Marktpreis an die einheimische Bevölkerung in den nächsten 5 Jahren - € 10.000,00 pro Bauplatz zu leisten. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **5. Beratung und ggfs. Beschlussfassung Sanierung Entwässerungsrinnen Vorplatz Walserhalle Raggal**

Die schon seit Jahren beschädigten Rinnen auf dem Vorplatz der Walserhalle Raggal sollen durch Asphaltmulden ersetzt werden. Hierfür liegen 2 Angebote vor:

Hilti und Jehle: € 14.912,83 brutto = € 12.427,36 netto

Wachter Tiefbau: € 18.482,45 brutto = € 15.402,04 netto

Grundsätzlich ist sich die Gemeindevertretung Raggal einig, den Auftrag an die Firma Hilti und Jehle zu vergeben, allerdings soll der angebotene Preis durch die Bürgermeisterin noch nachverhandelt werden.

Alexander Sparr macht den Vorschlag, im Zuge dieser Vergabe auch den Vorplatz des Müllhauses Marul (ca. 50m<sup>2</sup>) zu asphaltieren (Kosten ca. € 3.000,00 bis € 4.000,00).

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt den Antrag, die Sanierung des Vorplatzes Walserhalle lt. Angebot und die Asphaltierung des Vorplatzes des Müllhauses Marul – im Rahmen der geschätzten Kosten – an die Firma Hilti und Jehle zu vergeben. Beschluss: einstimmig.

#### **6. Beschluss Vergabe PV-Anlage Gemeindeamt**

Auf die im August erfolgte Ausschreibung für die PV-Anlage beim Gemeindehaus Raggal erfolgten 3 Angebotsabgaben. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin präsentiert eine detaillierte Aufstellung.

BK-Photovoltaik GmbH; Röthis: € 40.260,57 netto

Licht und Wärme GmbH; Raggal: € 44.350,00 netto

Sonna Energiesysteme, Marul: € 53.000,00 netto

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich die Gemeindevertretung darauf, den Batteriespeicher vorerst nicht zu kaufen, da die Gründung einer EEG – erneuerbare Energiegemeinschaft - noch geprüft wird. Ein Batteriespeicher könnte jederzeit nachgerüstet werden.

Angebot ohne Batteriespeicher:

BK-Photovoltaik GmbH; Röthis: € 32.960,57 netto

Licht und Wärme GmbH; Raggal: € 34.720,00 netto

Sonna Energiesysteme, Marul: € 45.472,60 netto

Die Gemeindevertretung Raggal beschließt einstimmig die Vergabe an den lokalen Anbieter Firma Licht und Wärme GmbH, Raggal unter Voraussetzung eines Skontoabzuges – dieser soll nachverhandelt werden.

## **7. Stand LWL-Projekt**

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeindevertreter:innen über den aktuellen Stand betr. Ausbau Glasfaser/Breitband im Großen Walsertal:

Das beim zweiten Fördercall eingereichte talweite Projekt mit der Projektsumme von € 9.476.508,00 - wurde von der Förderstelle des Bundes erfolgreich bewertet und offiziell genehmigt. Es wurde fast die ganze Projektsumme genehmigt, € 9.422.044,00 mit einer Förderquote von 63,35% vom Bund und 25% vom Land. Dies ergibt eine Fördersumme von rund 8,3 Millionen. Es verbleibt ein Eigenanteil für das Große Walsertal von € 1,1 Millionen. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung hat die Regio das Projekt eingereicht. Im Frühjahr und Sommer 2024 wurden Kooperationsgespräche mit der Illwerke vkw AG geführt, hieraus hat sich eine vielversprechende Partnerschaft entwickelt. Der Hauptausschuss der REGIO GWT hat sich zu einer Kooperation mit der Illwerke vkw AG bekannt. Für die Illwerke VKW AG ist der Ausbau durch den errungenen Fördercall attraktiv geworden und sie sind bereit die rund 1,1 Millionen, die vom eingereichten Projekt zur Zahlung verbleiben zu übernehmen. Der Ausbau in den förderbaren Gebieten soll bereits im Frühjahr 2025 starten und bis zum Oktober 2027 mit Verlängerungsoption für ein Jahr, abgeschlossen sein. Der flächendeckende Ausbau des Großen Walsertals ist mit mindestens 14 Millionen, dieser Ausbau steht in den nächsten 10 Jahren zur Umsetzung. Der Fördervertrag muss auf die Illwerke VKW AG umgeschrieben werden. Sobald die Pläne vorliegen, kann jede einzelne Gemeinde mit der Illwerke VKW ausmachen was mit den bereits verlegten Leitungen geschieht.

Die Thematik wird eingehend diskutiert und allfällige Fragen werden beantwortet.

Im Anschluss wünscht Verena Burtscher hierzu folgende wortwörtliche Protokollierung:

Ich möchte an die Verantwortlichen in der Gemeinde appellieren, dass die Grundbesitzer vorzeitig über Grabungen im Rahmen des LWL-Projektes auf ihrem Grundstück informiert werden. Es kann nicht sein, dass Grabungen ohne Kenntnis und Zustimmung der Grundbesitzer erfolgen. Das ist leider passiert.

Die Bürgermeisterin bedauert den Sachverhalt und erklärt hierzu, dass die betreffende Grabung ein Projekt der VKW war und die LWL-Leerverrohrung mitverlegt werden konnte. Die Gespräche mit den Anrainern wurde von der VKW direkt organisiert. So etwas darf selbstverständlich nicht passieren und wir werden prüfen, wo sich die Kommunikationsprobleme ergeben haben. Die Situation wurde bereits mit den betreffenden Anrainern im Gemeindeamt besprochen mit der Zusicherung die Angelegenheit mit der VKW zu besprechen.

## **8. Berichte Ausschüsse und Delegierte**

Andreas Bertel – e5:

- In der Energieteamsitzung wurde die Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft – EEG – besprochen. Sämtliche Talgemeinden sind daran sehr interessiert. In der kommenden Sitzung soll der Entwurf für die Statuten aufbereitet werden, so dass dieser im Jänner in den Gemeindevertretungen zu beschließen wäre.

Ziel ist es eine interkommunale EEG zu gründen, d.h Strom wäre innerhalb der Gemeinden austauschbar. In weiterer Folge könnten in spät. einem Jahr auch Betriebe und Private mit einsteigen. Der Strommix im Großen Walsertal ist einzigartig im Land Vorarlberg, außerdem wird mehr Strom produziert, als im Tal benötigt wird.

- PV-Bürgerbeteiligung: Am Montag, 23.09.2024 findet eine Besprechung statt, in der über die Kosten, Größe der Anlage sowie eine mögliche Bürgerbeteiligung diskutiert wird. Herr Domig (EEG) wird ebenfalls anwesend sein, alle Gemeindevertreter:innen sind herzlich eingeladen.
- Am 09.11.2024 findet das Reparatur Café in Fontanella statt.

#### Irmgard Martin – Jagdausschuss:

- Die Bauarbeiten beim Jagdhaus Garfülla (Terrasse und Garagentore) sind zur Zufriedenheit aller abgeschlossen.
- Im Huswald hat Anfang Sommer eine Begehung stattgefunden. Unter anderen waren Bernhard Bickel, Agrargemeinschaft Ludesch und Agrargemeinschaft Frassenwald vertreten. Es herrscht ein guter Konsens.
- Der Termin der Jahreshauptversammlung wird demnächst bekannt gegeben; Einladungen erfolgen per E-Mail; Auf Empfehlung der Behörde wurden die Satzungen überarbeitet, geprüft und kommen bei der JHV zum Beschluss.

#### Joachim Bickel - Land- und Forstwirtschaftsausschuss:

- Blühendes Raggal: Am 09.10.2024 findet um 20:00 Uhr im Rettungsheim Raggal ein Vortrag und gemeinsamer Austausch mit Armin Rauch, Vorarlberger Baumwärter und Permakultur Fachberater, statt. Die Anschaffung heimischer und für die Höhenlage geeigneter Baumarten wird von der Gemeinde Raggal mit 50% bzw. max. € 50,00 pro Baum gefördert.
- Blauzungenkrankheit:  
Aufgrund bereits zweier aufgetretener Fälle in Österreich, wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 18.09.2024 beschlossen, die Landwirte dahingehend zu unterstützen, in dem die Gemeinde jede vollständige Impfung gegen Vorlage der Tierarztrechnung mit € 5,00 /Tier fördert.

#### Alexander Sparr – Ortsvorsteher Marul:

- Für den im letzten Winter beschädigten Hydranten sollte ein besserer Standort gefunden werden. Besichtigungstermin soll vereinbart werden.

## 9. Berichte der Bürgermeisterin

- Gasthof Wallis:  
Der künftige Pächter des Gasthauses Wallis hat am Mittwochabend telefonisch mitgeteilt, dass er zurücktritt. Die Verpachtung wird neu ausgeschrieben. Ideen und Vorschläge der Gemeindevertreter:innen sind herzlich willkommen.
- Team Österreich Lebensretter-App – Österr. Rotes Kreuz:  
Ein neues Projekt des österreichischen Roten Kreuzes: 5 neue Lebensretter pro Gemeinde sollen gefunden werden – detaillierte Informationen werden per Gem2Go an die Bevölkerung weitergegeben.
- Biosphärenpark:  
Anna Weber hat ihre Kündigung eingereicht. Die Stelle wird sofort neu ausgeschrieben.
- Futura – Die gute Amöbe:  
Das Werk liegt im Bürgerservice der Gemeinde zur Ansicht auf. Eingeladen sind alle Bürger:innen ihre Zukunftswünsche bzw. -visionen einzubringen.
- Mario Vaschauner wird an der nächsten Gemeindevertretungssitzung teilnehmen.

## 10. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Verena Burtscher möchte Informationen betr. der Papierpresse auf dem Vorplatz der Walserhalle. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es sich hierbei um einen Versuch handelte, diese aber wieder entfernt wird.

Verena Burtscher teilt den Wunsch einer Bürgerin nach einer Beschilderung betreffend des Fussweges (Schwarzmann – Walserhalle/KIGA) mit. Es handelt sich hier um einen von Kindern stark frequentierten Weg, im Sinne der Sicherheit sollte dies in irgendeiner Form markiert werden.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter/Innen.

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

### Schriefführer:

Birgit Drexel,

### Genehmigt von:

Alexandra Daniela Martin

